

Vergleichender Mischfüttertest Nr. 54/19 Alleinfutter für Mastschweine aus Bayern

Von März bis Juni 2019 wurden in Bayern sechs Alleinfutter für Mastschweine aus sechs Herstellerbetrieben vom Verein Futtermitteltest (VFT) beprobt, analysiert und abschließend bewertet. Schweinemastfutter werden als Phasenfutter für unterschiedliche Gewichtsabschnitte optimiert und angeboten. Die in diesem Test geprüften Mastfutter lassen sich folgendermaßen differenzieren:

- zwei Alleinfutter ab 35 kg bzw. bis 70 kg Lebendmasse die auch als Universalfutter eingesetzt werden können
- ein Alleinfutter ab 45 kg Lebendmasse
- zwei Alleinfutter ab 50 kg Lebendmasse
- ein Alleinfutter ab 65 kg Lebendmasse

Ein Universalmastfutter ist ein Kompromissfutter. Es genügt den Ansprüchen der Tiere in der Anfangsmast. Im Verlauf der Mast sinken die Anforderungen der Tiere an die Nährstoffversorgung. In der Mittel- und Endmast verursacht ein Universalfutter Luxuskonsum. Eine mehrphasige Fütterung wäre auf jeden Fall vorzuziehen, sie hilft überschüssige Nährstoffe einzusparen, reduziert zudem die Futterkosten, den N- und P-Gehalt der Gülle und schont dabei die Umwelt.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sowie Ergebnisse aus anderen Regionen und anderen Futtertypen sind im Internet unter www.futtermitteltest.de verfügbar.

Kommentierung der Ergebnisse

Bei der Überprüfung der Deklarationen (Berücksichtigung amtliche Toleranzen) konnten nicht alle Nährstoffangaben durch die Analysen bestätigt werden (Abweichung bei einem Futter). Bei Vergleich mit den fachlichen Anforderungen (kleinere Toleranzen) zeigten fünf Futter Auffälligkeiten, die zu einer Abwertung führten.

Die Energiegehalte der geprüften Mastfutter lagen laut Deklaration zwischen 12,1 und 13,0 MJ ME/kg, der Rohproteingehalt bewegte sich zwischen 16,0 und 17,9 %. Einige Alleinfutter hätten noch Potential für eine Rohproteinabsenkung

Im Mastschrot des Herstellers Freisl Krafffutter, Habach wurde gegenüber der Deklaration ein Übergehalt an Kalzium festgestellt. Statt 0,78 % wie deklariert, wurden 1,69 % Kalzium analysiert. Der Wert von 1,69 % ist unnötig hoch. Eine Schlüsselfunktion im Mineralstoffwechsel kommt dem richtigen Verhältnis von Ca:P bzw. Ca:verd. P in der Ration zu. In diesem Fall ergibt dies ein Ca:P-Verhältnis von 3,69:1, anstatt ein empfohlenes von etwa 1,3-1,5:1. Dieses Futter ist offen deklariert, dies gibt dem Tierhalter zusätzliche Informationen zur Zusammensetzung des Futters. Nach Deklaration ist es geeignet für die Herstellung gentechnikfreier Lebensmittel. Wegen Kalziumübergehalt wurde dieses Futter vom VFT abgestuft und mit der Note 2 bewertet.

Bemängelt wurden auch das Schweinemastfertigfutter der ASAM Mangmühle, Weil, das Schweinekorn „SII“ von Deikra, Thannhausen, und das Schweine Universalfutter von Meika, Großaitingen. Bei diesen Alleinfuttern wurde ebenfalls ein zu hoher Kalziumgehalt festgestellt, es erfolgte eine Abstufung auf Note 2. Positiv hervorzuheben ist das Mastfutter der ASAM Mangmühle, die Zusammensetzung ist offen deklariert.

Der Energiegehalt von HEMO U 130 von Likra West, Ingolstadt ist in der Deklaration mit 13,0 MJ angegeben, die Analyse erbrachte 13,6 MJ. Es besteht die Gefahr einer Energieübersorgung der Tiere und einer damit verbundenen Verfettung. Wegen Überschreitung des Energiegehaltes wurde dieses Futter auf Note 2 abgestuft. Das Schweine Universalfutter von Meika, Großaitingen ist als Ökofutter deklariert und entspricht den Bioland-/Naturland-/Biokreis-Richtlinien. Für den Einsatz in der Endmast wird die Ergänzung mit faserreichen Futtermitteln empfohlen, damit erfolgt dann eine angepasste Fütterung.

Keine Beanstandung gab es bei dem untersuchten Alleinfutter der Deutschen Tiernahrung Cremer, Regensburg deuka Kornmast. Das Futter wurden mit der Bestnote 1 bewertet.

Vier von den sechs untersuchten Alleinfuttern waren mit Phytase ausgestattet.

Die vorliegenden Ergebnisse sind nur Momentaufnahmen einer Futtercharge. Bei guten VFT-Bewertungen zeigen sie, dass die Richtung stimmt. Waren die Ergebnisse nicht erfreulich, sollten die Mängel abgestellt werden.

Vergleichender Mischfuttermitteltest 54/2019

Alleinfuttermittel für Mastschweine

März bis Juni 2019 aus der Region Bayern

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						Abweichender Befund
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Calcium %	Phosphor %		
ASAM Mangmühle, Weil	Schweinemastfertigfutt er II	13,0	16,0	0,92	0,76	0,57		
DEIKRA, Thannhausen	SCHWEINEKORN "SII" 1)	12,4	16,5	0,85	0,80	0,65		
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	deuka Kornmast 130, gekörnt	13,0	16,0	0,90	0,70	0,45		
FREISL Krafffutter, Habach	Mastschrot	12,1	17,9	0,75	0,78	0,58	Calcium↑ 1,69 %	
Likra West, Ingolstadt	HEMO U 130	13,0	16,0	0,92	0,75	0,50		
Meika, Großsaitingen	Schweine Universalfuttermittel	12,6	17,4	0,90	1,00	0,60		

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung	
ASAM Mangmühle, Weil	Schweinemastfertigfutt er II	1)	AF II ab 50 kg; Komponentenangabe in Prozent	Calcium-Übergehalt	2
DEIKRA, Thannhausen	SCHWEINEKORN "SII"	1)	AF ab 35 kg	Calcium-Übergehalt	2
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg	deuka Kornmast 130, gekörnt	1)	AF ab 65 kg	In Ordnung	1
FREISL Krafffutter, Habach	Mastschrot		AF II ab 50 kg; Komponentenangabe in Prozent	Calcium-Übergehalt	2
Likra West, Ingolstadt	HEMO U 130	1)	AF ab 45 kg; Komponentenangabe in Prozent	Energie-Überschreitung	2
Meika, Großsaitingen	Schweine Universalfutter		AF für Sauen und Mastschweine, als Alleinfutter in der Anfangsmast bis 70 kg, für die Endmast mit 80 % zu rohfaserreichen Futtermitteln, Ökofutter	Calcium-Übergehalt	2

1) mit Phytase